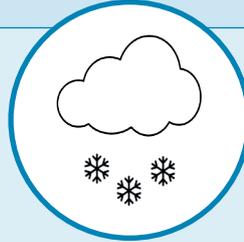


Elementarschadenprävention bei Solaranlagen

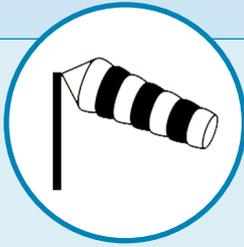
Schnee

- **Schneesicher** bauen: besonders **Scherkräfte** und **Schneedrücke** führen zu Schäden an Solaranlagen.
- Schnee rutscht leicht: standort- und objekt-abhängige **Schneefangvorrichtungen** verhindern das Abrutschen von Schnee und Eis.



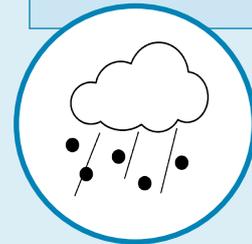
Wind

- **Sturmsicher** bauen: bei Dach- und Fassadenelementen führen besonders Sogkräfte zu Schäden.
- **Dachüberragende** Installationen vermeiden.

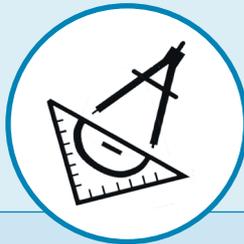


Hagel

- **Hagelsicher** bauen: Solaranlagen mit genügend **Hagelwiderstand** verwenden.
- www.hagelregister.ch



**Sie sind
verantwortlich!**



Planung und Ausführung

- **Solar-Berater** beiziehen: federführend unter allen beteiligten Partnern (Bauherr, Planer und allen involvierten Unternehmen).
- **Spezifische Normen** (z.B. SIA Norm 261) und **Richtlinien** (z.B. vom Amt für Raumentwicklung) einhalten sowie **Wegleitungen** (z.B. von der VKF) und **Merkblätter** (z.B. von der Gebäudehülle Schweiz) beachten.
- Änderungen in der **Lastverteilung** auf bestehende Tragwerke berücksichtigen, insbesondere Überdachanlagen statisch berechnen und anfallende Lasten nicht auf das Dachmaterial übertragen.
- Einseitige **statische Dachbelastungen** durch das schneebedeckte Dach (Nordseite) sowie allfällige **dynamische Dachbelastungen** bei grossflächigem Abrutschen des Schnees auf der Solaranlage in den Dachdimensionierungen berücksichtigen.
- **Elektrische Installationen** durch eine Fachperson ausführen lassen.
- **Arbeitssicherheit** gemäss SUVA-Vorschriften gewährleisten.
- Abschluss von **Unterhalts-** und **Servicevertrag** empfehlenswert.